

Georg Phillip Telemann(1681 - 1767)

Konzert für vier Violinen in G-Dur

Largo e staccato – Allegro – Adagio - Vivace

Georg Friedrich Händel(1685 - 1759)

Konzert für Kontrabass und Orchester in a-Moll

Grave - Allegro - Sarabande/Largo - Allegro

Johann Sebastian Bach(1685 - 1750)

Konzert für Violine und Orchester in a-Moll BWV 1041

Allegro - Andante - Allegro assai

--- Pause ---

Georg Phillip Telemann(1681 - 1767)

Konzert für vier Violinen in D-Dur

Adagio - Allegro - Grave - Allegro

Georg Phillip Telemann

Konzert für Viola und Streicher in G-Dur

Largo - Allegro - Andante - Presto

Georg Friedrich Händel

Concerto grosso in D-Dur op.6/5

Larghetto e staccato - Allegro - Presto - Largo - Allegro - Menuet/Un poco larghetto

opus74

**Kammerensemble der
Stuttgarter Philharmoniker**

*Ramin Trümpelmann - Johannes Krause -
Julius Calvelli-Adorno - Judith Münzer/ Violinen
Sebastian Vogel - Zsuzsanna Nagy / Violen
Céline Papion / Violoncello
Folkert Weitzel - Maya Valcheva/ Kontrabässe*

opus74

Ramin Trümpelmann (Violine) wurde in Bayreuth geboren. Ersten Violinunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren. In den späteren Jahren setzte er seine Studien auf diesem Instrument an den Konservatorien in München und Augsburg sowie an der Staatl. Hochschule für Musik in Freiburg i.Br. bei Prof. Nicolas Chumachenko fort. Meisterkurse besuchte er bei Prof. Max Rostal/Köln und Prof. Gérard Poulet/Paris. Ramin Trümpelmann tritt in zahlreichen Konzerten als Solist und Kammermusiker auf. Seit 1993 bei den Stuttgarter Philharmonikern als Vorspieler der ersten Violinen engagiert, war er ebenfalls Mitglied des Stuttgarter Philharmonischen Streichquartetts und der Philharmonischen Kammersolisten. Er war Stipendiat der Stiftung "Villa Musica" der Rheinland-Pfalz und hat als solcher mit bekannten Professoren deutscher Musikhochschulen zusammen musiziert. Von 2001 bis 2003 leitete er als Lehrbeauftragter eine Violinklasse an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd.

Sebastian Vogel (Viola), geboren 1975, erhielt seinen ersten Unterricht mit 4 Jahren im Fach Violine. Mit 12 Jahren wurde er an die Spezialschule für Musik, der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar aufgenommen. Nach erfolgreichem Abschluss studierte er an der Hochschule für Musik Franz Liszt bei Prof. Thomas Wunsch im Fach Viola und nahm unter anderem Unterricht bei Prof. Dr. Norbert Brainin und Prof. Ulrich Beetz in Fach Kammermusik. Mit dem 1990 gegründeten „Weber-Streichquartett“ erreichte er 1991 beim Bundes-Wettbewerb „Jugend musiziert“ einen 1.Preis sowie einen Sonderpreis für die beste Mozart-Interpretation. 1998 wechselte er an die Universität Graz Exp. Oberschützen und erhielt Unterricht bei Prof. Herbert Kefer. Weiterhin besuchte er Kurse bei Jury Gandelsmann, Jürgen Kussmaul, Vladimir Mendelsson und Alfred Lipka. Seit April 2001 ist Sebastian Vogel Mitglied der Stuttgarter Philharmoniker.

Folkert Weitzel (Kontrabass) wurde 1965 in Schorndorf geboren. Nach mehrjährigem Klavierunterricht begann er als 14jähriger mit dem Kontrabassspiel. Nach dem Studium bei Prof. Ulrich Lau an der Musikhochschule Stuttgart wurde er 1989 Mitglied der Stuttgarter Philharmoniker und avancierte 1997 zum Vorspieler der Kontrabässe. Folkert Weitzel ist ein gefragter Kammermusiker und als solcher Mitglied unterschiedlicher Ensembles, so u.a. des Stuttgarter Kontrabassquartetts. Er ist Gründungsmitglied der Kammerphilharmonie Stuttgart. Konzertreisen führten ihn nicht nur ins europäische Ausland, sondern auch nach Asien, Afrika sowie Nord- und Südamerika. Eine besondere Verbindung besteht zum Schauspielhaus Stuttgart, wo er seit 1996 in zahlreichen Produktionen als Musiker aufgetreten ist.



'Concerto'